



Junger Züchter: Lennart Fischer präsentierte nicht nur eine seiner erfolgreichsten Tauben, sondern schaute sich auch die weiteren 323 Vögel der Ausstellung an – darunter auch einen Standard-Vogel vom Ehrenvorsitzenden Dieter Müller. FOTO: MADITA PEINE

Die schnellsten und schönsten Tauben

Ausstellung des Regionalverbandes Egge-Weser in Bergheim / Erfolgreiche Züchter geehrt

VON MADITA PEINE

Bergheim. Die Schönheit und die Schnelligkeit standen im Mittelpunkt: Im Dorfgemeinschaftshaus Bergheim wurden am Wochenende die schönsten Tauben des Reisejahres präsentiert und die erfolgreichsten Züchter geehrt. Zudem erhielten die Gäste der Ausstellung allerhand nützliche Informationen zur Gesunderhaltung und zur Leistungssteigerung von Brieftauben.

Organisiert wurde die Taubenausstellung des Regionalverbandes Egge-Weser von den Taubenzüchtern der Reisevereinigung (RV) Egge Ost. Insgesamt zeigten die Züchter in Bergheim 324 Tauben. Knapp 30 Vögel aus der ganzen Region wurden versteigert. „In

der Regel zahlen Züchter bei Versteigerungen zwischen 50 und 100 Euro für eine Taube“, erzählte Dirk Hamann, Vorsitzender der RV Egge-Ost. Der Preis einer besonders schönen

Taube lag am Wochenende sogar bei rund 400 Euro. „Die Züchter schauen sich auch die Abstammung der Vögel an“, erklärte Hamann, „haben die Tauben erfolgreiche Eltern, hofft

man auch bei den Kindern auf gute Leistungen“. Eröffnet wurde die Ausstellung am Samstag vom stellvertretenden Bürgermeister Steinheims, Hubertus Ostermann

(SPD). Er würdigte das Engagement der Taubenzuchtvereine, betonte aber auch, dass der Taubensport eine schwierige Zeit durchlebe, da inzwischen oft der Nachwuchs fehle. Eine Ausnahme dabei ist Lennart Fischer: Der Zwölfjährige züchtet gemeinsam mit seinem Opa Werner in Vinsebeck zahlreiche Tauben. „Das Schönste an dem Sport ist, die Vögel fliegen zu lassen und zu sehen, wie sie wieder nach Hause kommen“, erzählte Lennart. Gut trainierte Brieftauben können selbst aus rund 1.000 Kilometern Entfernung wieder nach Hause finden und fliegen an erfolgreichen Tagen bis zu 80 Kilometern pro Stunde schnell. Lennart belegte bei der Gesamtleistung der Jugendlichen mit 278,75 Punkten den zweiten Platz knapp hinter Marvin Vandieken mit 279,75 Punkten.

INFO

Beste Gesamtleistung

- ◆ Kroitz, Motz & Hoelting, 280,00 Punkte
- ◆ Marvin Vandieken, 279,75 Punkte

GESAMTLEISTUNG VIER PUNKTBESTE TAUBEN

- ◆ Franz Beineke, 374,75 Punkte
- ◆ Bernd Remppe, 374,50 Punkte
- ◆ C. Holtkamp, 374,25 Punkte

GESAMTLEISTUNG DREI PUNKTBESTE JUNGTAUBEN

- ◆ Wilhelm Elvert, 280,25 Punkte
- ◆ Lukas Helmes, Rolfzen, 278,25 Punkte

SCHÖNSTE VÖGEL

- ◆ Standard-Vogel von Dieter Müller
- ◆ Standard-Weibchen von Bernd Remppe
- ◆ Schönster jähriger Vogel von H. Schlucker
- ◆ Schönstes jähriges Weibchen von Franz Beineke
- ◆ Schönster Jungvogel von Wilhelm Elvert
- ◆ Schönstes Jungweibchen von Günther Mühlenberend (map)

Haushalt wird eingebracht

Marienmünster (nw). Die Vorstellung des Haushaltsplans für 2015 steht im Mittelpunkt der Sitzung des Rates Marienmünster am Mittwoch, 10. Dezember. Beginn ist um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Vörden. Außerdem stehen der Jahresabschluss 2013 für das Wasserwerk, die Festsetzung der Wassergebühren, die Änderungen der Straßenreinigungsgebühr und die Unterbringung von Fundtieren im Tierheim Bad Driburg auf der Tagesordnung.

Unfallschutz auf Spielplätzen

Steinheim (nw). Die neuen Regelungen für die Präsentationsstrecke Bilster Berg sind Thema in der Sitzung des Steinheimer Bau- und Planungsausschusses am Dienstag, 9. Dezember um 18.30 Uhr im Ratssaal. Außerdem geht es um den Unfallschutz auf Spielplätzen, um den Zustand der Wirtschaftswege, um einen Antrag der SPD-Fraktion auf Veränderung der Vorfahrtsregel in der Industriestraße und um die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Jahre 2015 bis 2020.

Weihnachtskonzert unter neuer Leitung

Andrey Doynikov übernimmt Dirigat beim Musikverein Bredenborn

Bredenborn (nw). Die traditionellen Konzerte des Musikvereins Bredenborn sind als Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein fester Bestandteil im kulturellen Angebot der Stadt Marienmünster. Auch in diesem Jahr freuen sich die Musikerinnen und Musiker wieder darauf, den Zuhörern ein anspruchsvolles und vielfältiges Programm präsentieren zu dürfen. Das Konzert findet am Sonntag, 14. Dezember, um 14.30 Uhr im Konzertsaal der ehemaligen Ackersehne in Marienmünster statt.

Der Musikverein präsentiert sich an seinem Konzertnachmittag erstmalig unter der Leitung von Andrey Doynikov, der zur großen Freude aller Musiker das Dirigat für zukünftige Konzerte übernommen hat. Andrey Doynikov ist selbst Musiker und Komponist und befindet sich in der Ausbildung an der Musikhochschule in Detmold.

Innerhalb kürzester Zeit sei es ihm gelungen, durch seine ausgezeichneten Fachkenntnisse, sein geschultes Gehör sowie durch seine Kreativität und die Fähigkeit zur Begeisterung, die Vereinsmitglieder gleichermaßen in seinen Bann zu ziehen, teilte der Musikverein mit. Für diese Bereicherung seien die



Versprechen abwechslungsreiches Programm: Uwe Thauern (v. l.), erster Vorsitzender des Musikvereins, Dirigent Andrey Doynikov und Die zweite Vorsitzende Cornelia Schlüter. FOTO: MUSIKVEREIN

Musikerinnen und Musiker besonders dankbar.

In harmonischer und effekt-

tiver Probenarbeit sei ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Konzertpro-

gramm entstanden, welches viele moderne Akzente setze, aber durch besinnliche Klänge seinen weihnachtlichen Charakter behalte. Die Zuhörer dürften sich unter anderem auf das Lieblingsstück des Vereins, „La Storia“ von Jacob de Haan, freche und jugendliche Klänge aus der „Muppets Show“ und einem Medley aus „Kaffee-Variationen“ freuen. Auch die traditionelle böhmische Blasmusik finde ihren Platz im Konzertprogramm, welches im zweiten Teil wie gewohnt etwas weihnachtlicher und besinnlicher werde.

Gespannt sein dürfe man auch auf die musikalischen Darbietungen der Jungpercussionisten und ihren Schlagzeugausbilder Yukinobu Ishikawa.

In der Pause gibt es für alle Gäste eine kleine Stärkung mit weihnachtlichem Gebäck, Kaffee und Glühwein.

Die Eintrittskarten mit nummerierten Plätzen für das weihnachtliche Konzert sind zum Preis von 7,50 Euro wieder in den Vorverkaufstellen erhältlich. Dies sind die Volksbank in Bredenborn, der Gasthof Weber in Vörden und das Modehaus Stamm in Nieheim. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

Sinkende Einnahmen beim Holzverkauf

Hauptausschuss billigt Forstwirtschaftsplan einstimmig

Nieheim (kö). „Denn im Wald da sind die Räuber“, heißt es in einem hintergründigen Liedtext. Damit die kommunalen Waldbesitzer es beim jährlichen Holzeinschlag den Räufern nicht gleich tun und sich nicht über Gebühr am Holzeinschlag bereichern, legt das Regionalforstamt Hochstift (RFH) den gewählten Volksvertretern jährlich den Forstwirtschaftsplan vor. In Nieheim berichtete RFH-Leiter Roland Schockemöhle.

Seiner Darstellung zufolge hat die Stadt Nieheim im abgerechneten Wirtschaftsjahr 2013 einen Rekordgewinn in Höhe von 531,75 Euro pro Hektar erzielt. Das sind rund 40 Prozent mehr, als in den Jahren 2011 und 2012. Im Wirtschaftsjahr 2014 wird voraussichtlich ein Gewinn von 291,71 Euro pro Hektar erwirtschaftet. Für 2015 prognostizierte Schockemöhle einen Gewinn von nur 143,78 Euro pro Hektar. Der Ausreißer 2013 sei der Tatsa-

che geschuldet, dass sich die Stadt Nieheim im Jahr 2012 aufgrund der bescheidenen Kassenlage für einen einmaligen höheren Holzeinschlag ausgesprochen habe. Im Sinne der dem Generationenvertrag geschuldeten nachhaltigen Waldwirtschaft sei nun eine etwas sanftere Gangart gefordert, erklärte der Leitende Forstdirektor. Das Gesamtergebnis 2015 wird demzufolge mit 55.210 Euro nur etwa ein Viertel von den im Jahr 2013 erzielten 204.192 Euro betragen.

Der Haupt- und Finanzausschuss billigte den vorgelegten Forstwirtschaftsplan ohne Gegenstimmen und nahm zur Kenntnis, dass es infolge einer veränderten Landesförderung für die staatlichen Forstbetriebe zu einer Erhöhung der Bewirtschaftungskosten kommen wird. Genaue Zahlen konnten während der Sitzung wegen der noch ausstehenden Abstimmung im Landeskabinett noch nicht genannt werden.

Wenn das Herz aus dem Takt gerät

Arzt-Patienten-Seminar im Steinheimer Krankenhaus

Steinheim (nw). Anlässlich der bundesweit veranstalteten Herzwochen wurde unter Federführung von Detlef Ringbeck, Chefarzt der Medizinischen Klinik im St.-Rochus-Krankenhaus in Steinheim, eine Informationsveranstaltung angeboten. Die Deutsche Herzstiftung hatte dabei das Thema „Herzrhythmusstörungen“ in den Mittelpunkt gerückt. Über 80 Zuhörer waren der Einladung in die Cafeteria des Krankenhauses gefolgt.

Gisela Lause, Leiterin der Selbsthilfegruppe für Herzkreislauferkrankte und deren Angehörige im Kreis Höxter, begrüßte alle Gäste. Danach gab Martin Branahl, Oberarzt in der Medizinischen Klinik I im St.-

Ansgar-Krankenhaus in Höxter, einen Überblick über die zahlreichen Formen der Rhythmusstörungen. Nachfolgend erläuterte Detlef Ringbeck die medikamentöse Behandlung von langsamen und schnellen Herzschlägen, wobei sein Hauptaugenmerk auf dem Einsatz von Herzschrittmachern und Defibrillatoren lag.

Eckhard Sorges, Chefarzt der Medizinischen Klinik I am St.-Ansgar-Krankenhaus, präsentierte abschließend umfangreiche Daten zum Vorhofflimmern, das im schlimmsten Fall einen Schlaganfall auslösen kann.

Im Anschluss an die Vorträge antworteten die Experten auf die Fragen aller Zuhörer.



Informierten über Herzrhythmusstörungen: Martin Branahl (v. l.), Gisela Lause, Leiterin der Selbsthilfegruppe im Kreis Höxter, Eckhard Sorges und Detlef Ringbeck. FOTO: KHWE

WOHIN HEUTE?

Ausstellungen

Fa(r)bulös, Bilder von Iris Faucett und Albert Már Scheiper, Gaststätte Lion, Stummrigstraße, Höxter.

Kino

Kino Bad Driburg: Paddington (ab 0 J.), 16.00/18.00/20.00. **Die Pinguine aus Madagascar 3D** (ab 0 J.), 16.00. **Am Sonntag bist du tot** (ab 16 J.), 18.00. **Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 1** (ab 12 J.), 20.00.

Cineplex Warburg: Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 1 (ab 12 J.), 16.50/19.45. **Paddington** (ab 0 J.), 16.55/20.05. **Die Pinguine aus Madagascar 3D** (ab 0 J.), 17.00. **Alles ist Liebe** (ab 0 J.), 17.00/19.55. **Der Bauer und sein Prinz** (ab 0 J.), 19.50. **Kill the Boss 2** (ab 12 J.), 20.00. **Sneak Preview**, 20.00.

Central Kino Borgentreich: Paddington (ab 0 J.), 16.30/20.15. **Alles ist Liebe** (ab 0 J.), 16.30/20.15. **Die Pinguine aus**

Madagascar 3D (ab 0 J.), 16.30. **Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 1** (ab 12 J.), 20.15.

Roxy-Filmzentrum Holzminden: Alles ist einfach (OV), 15.25/17.45/20.30. **Paddington** (ab 0 J.), 15.45/17.45. **Kino, Brakel: Die Pinguine aus Madagascar 3D** (ab 0 J.), 17.00. **Roxy-Filmzentrum, Holzminden: Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 1** (ab 12 J.), 17.45/20.30.

Kino Brakel: Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 1 (ab 12 J.), 20.00.

Telefon: Central Kino Borgentreich (05643) 81 75. **Cineplex Warburg** (05641) 74 03 88. **Kino Bad Driburg** (05253) 94 00 40. **Roxy-Filmzentrum Holzminden** (05531) 1 279 955. **Kino Brakel** (05272) 39 38 28.

Museen

Hugenotten-Museum, Hafensplatz 9, 9.00 bis 12.00, Bad Karlshafen, Tel. (05672) 14 10.